

PROTOKOLL  
über die  
GEMEINDERATSSITZUNG

am: 29. März 2006  
Schlossparkhalle, Untergeschoß („Stüberl“)  
3001 Mauerbach,  
Hauptstraße 248

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 22.21 Uhr

**Anwesend:** Bürgermeister Gottfried Jelinek (als Vorsitzender)  
Vizebürgermeister KR Ing. Alfred Graf

GGR Mag. Sigurd Meixner  
GGR Kurt Langschwert  
GR Leopold Dutzler  
GR Ing. Wolfgang Gratzer  
GR Monika Nepelius  
GR Johann Wöginger

GR Ing. Gerhard Stitzle  
GR Elfriede Auer  
UGR Erwin Hackl

GGR Rosa Pitterle  
GR Mag. Walter Wurmitzer  
GR Dr. Hans Jedliczka  
GR Alfred Bannauer  
GR Peter Buchner  
GR Matthias Pilter

GGR DI Monika Iordanopoulos-Kisser  
GR Ursula Prader  
GR Mag. Tilman Brandl

Entschuldigt: GR Stefanie Steurer, GR Harald Prenner, GR Klaus Fröhlich

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.  
Der Gemeinderat zählt 23 Mitglieder, davon sind 20 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Außerdem sind 6 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Jelinek, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

## **Tagesordnung:**

### **I. öffentlicher Teil**

- I/1 Bericht des Bürgermeisters
- I/2 Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23.2.2005
- I/4 Bericht - Prüfungsausschuss vom 15.3.2006
- I/5 Beschluss - Rechnungsabschluss 2005
- I/6 Beschluss - Sockelbeihilfe Kommunal-Leasing
- I/7 Beschluss - ÖGB-Resolution Nahverkehrsreform
- I/8 Beschluss - Brandschutzmaßnahmen Kindergarten
- I/9 Musikschule

### **II. Dringlichkeitsanträge**

### **III. nicht öffentlicher Teil**

- III/1 Beschluss - Kaufvertrag Grundstück
- III/2 Gemeindeärztin
- III/3 Personalangelegenheiten

### **I/1 Bericht des Bürgermeisters**

Dieser Bericht wurde (laut GR-Beschluss 21.9.1994) allen Gemeinderäten gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt (siehe Beilage A).

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

### **I/2 Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende**

Bezugnehmend auf ein Ansuchen des Museumsvereins betreffend Benützung des Festsaals für einen Vortrag erkundigt sich GR Prader, ob diesbezüglich schon eine Antwort vorliegt. Bgm Jelinek erklärt, dass dies kurzfristig bekannt gegeben wird, jedoch ein vorliegender Gemeindevorstandsbeschluss zur Anwendung kommt, der jegliche private Nutzung ausschließt. GGR Iordanopoulos-Kisser ersucht, das Antwortschreiben im nächsten Bürgermeisterbericht vorzulegen. Auf Anfrage von GGR Pitterle erklärt GGR Meixner, dass besagte Veranstaltung auch auf der Empore stattfinden könnte.

GGR Pitterle hinterfragt die Errichtung des Handymastes bei der Postgarage. Bgm Jelinek berichtet von der ordnungsgemäßen Bauanzeige, die seitens des Bauamtes überprüft wurde. Es wird ein alter Mast ersetzt und auf dem Grund der Post im Grünland wieder errichtet.

Weiters erkundigt sich GGR Pitterle nach Neuigkeiten betreffend der Postgarage. GR Stitzle erklärt, dass die Fa. Immorent gratis eine Kostenschätzung erstellen wird. Nach deren Vorliegen wird die Finanzierbarkeit überprüft und die Fraktionsvorsitzenden verständigt.

Auf die Frage von GGR Pitterle betreffend der Gerüchte über ein Fest auf der Feldwiese antwortet Bgm Jelinek, dass nach wie vor kein Schriftverkehr mit der Gemeinde vorliegt.

GGR Pitterle bemerkt, dass die Reinigung der Halle sehr mangelhaft ist und die Matten zur Abdeckung des Turnsaalbodens teilweise schimmelig sind. Daher erkundigt sie sich, wer für die Halle zuständig ist und somit die Putzfirma, die Geräte, etc. regelmäßig überprüft. Bgm Jelinek leitet dies zur Abklärung an den Gemeindevorstand weiter.

GR Bannauer bezieht sich auf zwei kurzfristig abgesagte Sitzungen des Ausschusses für Tiefbau und Kommunal und fragt an, wann wieder eine Sitzung stattfinden wird. Bgm Jelinek erklärt, dass der Ausschussvorsitzende seitens des Gemeindevorstands schriftlich aufgefordert wurde, eine Sitzung einzuberufen.

GR Pilter erkundigt sich, wann der geplante Fun-Court eröffnet werden kann bzw. wann die Jugend zwecks Bedarfserhebung eingebunden wird. JGR Gratzner antwortet, dass der ursprünglich geplante Standort neben der Fa. Ketterl leider nicht möglich ist, das Projekt aber weiter besteht und der Jugendbeirat wieder einberufen wird; die Einhaltung des Sommertermins ist eventuell noch machbar.

GR Jedliczka berichtet, dass die Straßenkehrung zum ursprünglich beauftragten Termin (20.03.2006) aufgrund der Restschneelage nicht eingehalten werden konnte, dies aber zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachgeholt wird. Unser eigenes Kehrgerät ist bereits im Einsatz.

Bezugnehmend auf den Einsatz eines Mediators für die Feuerwehren fragt GR Buchner nach dem Zweck und dessen Kosten. GGR Langschwert berichtet, dass der Gemeindevorstand zur Optimierung der Feuerwehren den Einsatz eines Mediators beauftragt hat, die Kosten belaufen sich auf etwa € 1.000,--.

### **I/3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23.02.2006**

**Antrag von GGR Meixner**, das Protokoll vom 23.02.2006 ohne Verlesung zu genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Enthaltung (UGR Hackl)

### **I/4 Bericht – Prüfungsausschuss vom 15.3.2006**

GR Auer verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 15.03.2006 sowie die eingebrachten Stellungnahmen mit Ausnahme zweier Punkte, die im nicht öffentlichen Teil behandelt werden müssen.

### **I/5 Beschluss – Rechnungsabschluss 2005**

Der Rechnungsabschluss war in der Zeit vom 10.03.2006 bis 23.03.2006 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Es sind keine Erinnerungen eingelangt. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss am 15.03.2006 geprüft.

GGR Langschwert verliest den Bericht zum Rechnungsabschluss 2005, der diesem Protokoll als Beilage B beigefügt ist.

GR Brandl vermisst im RA eine Stellungnahme zum Bericht über die Gebarungseinschau. Weiters kritisiert er, dass die Überschüsse hauptsächlich dadurch entstehen, indem

Einnahmen niedrig angesetzt und Ausgaben nicht getätigt wurden. Außerdem regt er zwecks allgemeinem Verständnis mehr Transparenz an.

GGR Langschwert entgegnet, dass vorsichtig getätigte Ansätze umsichtig sind. Weiters hält er sich an das Voranschlagsblatt der Landesregierung, da ansonsten keine Genehmigung erteilt würde. Erläuterungen liegen mittlerweile vor. Das Budget wird immer in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ausschussvorsitzenden erstellt.

Auch GGR Iordanopoulos-Kisser kann nicht von Überschüssen sprechen. Sie bemerkt, es ist eine politische Verantwortung mit Kennzahlen zu arbeiten und somit Aufgabe der Regierungsfraktion.

GR Wurmitzer bezieht sich auf die Außenstände und kritisiert, dass mit diesem Geld jongliert wird, obwohl es noch nicht vorhanden ist. Weiters bemängelt er die Höhe der Kosten für die Reinigung der Volksschule sowie die Höhe der Wasserverluste.

Die von GR Wurmitzer bemängelte Differenz bei der Summe der Leasingverbindlichkeiten „Volksschule“ Ende 2004 und Anfang 2005 erklärt GGR Langschwert mit der erst jetzt erfolgten endgültigen Abrechnung durch die Kommunalleasing. Die Außenstände werden durch ein beschleunigtes Mahnwesen in der Buchhaltung bereinigt, Ratenansuchen werden entsprechend behandelt. Betreffend der Wasserverluste muss der zuständige Ausschuss tätig werden.

**Antrag von GGR Langschwert**, der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2005 genehmigen, einschließlich des Nachweises der Ruhegenussempfänger, in dem keine Ansprüche für Bedienstete, jedoch der Pensionsbezug eines ehemaligen Bürgermeisters, anfallen. Der im Ordentlichen Haushalt ausgewiesene Überschuss 2005 ist zur Abdeckung des OH und darüber hinaus gehende Beträge ausschließlich für Ankauf und Investitionen Postgarage und Altstoffsammelplatz zu verwenden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Gegenstimmen (ÖVP)

3 Enthaltungen (Grüne)

### **I/6 Beschluss – Sockelbeihilfe Kommunal-Leasing**

Es liegt ein Schreiben der Kommunalleasing vom 22.02.2006 vor, in welchem um einen diesbezüglichen Beschluss des Gemeinderates ersucht wurde.

21.10 Uhr GR Jedliczka verlässt das Sitzungszimmer.

**Antrag von GGR Langschwert**, der Gemeinderat möge den Zuschuss Sockelbeihilfe des NÖ Schul- und Kindergartenfonds des Amtes der NÖ Landesregierung für den Um- und Zubau der Volksschule, der anteilig dem Baufortschritt – gesamt € 635.012,93 – nach Einlangen an den Leasinggeber die Kommunalleasing GmbH Wien weiterzugeben war, beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **I/7 Beschluss - ÖGB-Resolution Nahverkehrsreform**

Die Nahverkehrsreform gefährdet die regionale Erreichbarkeit. Diesbezüglich wurde von der ÖGB-Eisenbahner-Gewerkschaft ein Resolutionsentwurf vorgelegt und es werden die Gemeinden ersucht, diesen zu unterschreiben; einige Gemeinden haben dies schon getan.

**Antrag von GR Stitzle**, der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf der Resolution genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig.

### **I/8 Beschluss - Brandschutzmaßnahmen Kindergarten**

Für die aufgrund von Brandschutzmaßnahmen nötigen Umbauarbeiten im Landeskindergarten Mauerbach wurden fünf Baumeister angeschrieben, um bei einer Besprechung und Begehung vor Ort am 13.02.2006 teilzunehmen. An dieser Begehung haben zwei Baumeister teilgenommen, ein Anbot der Firma SCE Schaufler GmbH liegt in Höhe von € 31.108,94 netto vor. Diesbezüglich teilt GR Stitzle mit, dass die Firma SCE Schaufler Regiearbeiten in Höhe von € 1.770,02 netto berücksichtigt hat, diese aber nicht unbedingt anfallen, eine genaue Aufstellung ergibt sich daher erst bei den Umbauarbeiten.

Im AOH sind dafür auf der HH-Stelle 5/2401-6140 € 30.000,-- vorgesehen.

21.17 Uhr GR Jedliczka nimmt wieder an der Sitzung teil.

GR Stitzle erwähnt, dass bei Arbeiten für den Landeskindergarten für die Beschlussfassung keine Mehrwertsteuer berücksichtigt werden muss.

**Antrag von GR Stitzle**, der Gemeinderat möge den Auftrag an die Firma SCE Schaufler GmbH vergeben auch im Hinblick, das nur ein Anbot vorliegt, da die Umbauarbeiten nur in den Ferien durchgeführt werden können. Bedeckung: Im AOH sind diesbezüglich auf der HH-Stelle 5/2401-6140 € 30.000,-- vorgesehen, diese reichen aus, sofern die vorsorglich vorgesehenen Regieleistungen in Höhe von ca. € 1.770,-- nicht zur Gänze anfallen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** 2 Enthaltungen (GR Brandl, GR Bannauer)

### **I/9 Musikschule**

Der „Privatunterricht der Musikschullehrer“ als Zwischenlösung für Musikschulanwärter ist auf eine rechtliche Basis zu stellen. Dazu ist laut Herrn Mag. Jahoda „Privatunterricht“ üblich und wird in einigen Musikschulen praktiziert. Eine entsprechende Stellungnahme soll beim Musikschulmanagement bzw. Gemeindereferat eingeholt werden. Darüber hinaus soll eine rechtliche Klärung über Austausch von Lehrern mit anderen Musikschulen (so genannte Leasingverträge) erfolgen.

Bereits im Ausschuss stellte GR Mag. Wurmitzer den Antrag, nötige Informationen über Leasingpersonal und Parallelunterricht beim Musikschulmanagement bzw. beim Gemeindereferat einzuholen. Bis zur endgültigen rechtlichen Klärung wird Bgm Jelinek aufgefordert, als Wahrnehmer der Personalhoheit die Gemeinde in rechtlicher Sicht (Schadensfälle, Haftungen und ähnliches) abzusichern.

Bgm Jelinek wird entsprechende Schritte setzen, sobald der zuständige Ausschuss alle Möglichkeiten erhoben und ausgearbeitet hat. GGR Langschwert ergänzt, dass das NÖ Personalüberlassungsgesetz (NÖ PÜG) für etwaige Leasingverträge herangezogen werden kann.

Abgesehen von der rechtlichen Klärung betreffend der Nebeneinkünfte der Musikschullehrer als Grundlage für die Legalität, muss aus Haftungsgründen auch die Verantwortung für die Schüler abgeklärt werden. Um ein entsprechendes Schreiben durch den Musikschulleiter als Information an die Eltern veranlassen zu können, soll seitens des Amtes ein Anwalt mit der Formulierung beauftragt werden.

Für die Benützung der Räume wurde bereits im Finanzausschuss ein entsprechendes Entgelt der Musikschullehrer an die Gemeinde angedacht.

**Ende öffentlicher Teil um 21.41 Uhr.**

### **III. nicht öffentlicher Teil**

#### **III/1 Beschluss - Kaufvertrag Grundstück**

#### **III/2 Gemeindeärztin**

#### **III/3 Personalangelegenheiten**

**Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22.21 Uhr.**